

## **Ron Padgett - How to be perfect**

Empfehlung von Alexander Wasner

Sendung: Sonntag, 8. November 2020

Redaktion und Moderation: Anja Brockert

Produktion: SWR2020

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### **Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

### **Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...  
Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

Autor:

Dieses kleine Buch passt in die Jackentasche: Es ist nur etwas größer als ein Reclamheft, 200 Seiten auf Dünndruckpapier. Der Titel hingegen verspricht Großes: „How to be perfect“. Kaum zu übersetzen, sinngemäß „Wie man perfekt ist“. Und was empfiehlt der Dichter?

Zitator:

1. *Schlaf Dich aus.*
2. *Erteile keine Ratschläge.*
3. *Achte auf Deine Zähne und Dein Zahnfleisch.*

Autor:

Obwohl er keine geben will, erteilt Ron Padgett 99 Ratschläge. Sie entstammen allen Lebensbereichen, alle sind kurz, perfekt zum Auswendiglernen. Aber was ist das nun? Ein Ratgeber? Eine Sammlung von guten Wünschen? Ein Vademecum, eine Art literarischer Medizin, die man mit sich herumtragen kann, zum Blättern und Stöbern in allen Lebenslagen?

Kurz kommt der Gedanke auf, ein Lyriker wolle uns hier mal keine interpretationsbedürftigen Verse mitgeben, sondern etwas Klares, Eindeutiges, Lebenspraktisches:

Zitator:

5. *Iss jeden Tag eine Apfelsine*

Autor:

Das klingt machbar. Interpretationsbedürftig ist da nichts. Zusammengenommen ergeben die 99 Sätze ein vielfältiges Bild des perfekten Lebens:

Zitator:

*34. Spüle die Teller nach dem Mahl.*

*35. Beruhige Dich.*

Autor:

Aber, man merkt es schon: Natürlich tut dieses Büchlein nur so, als wolle es lebenspraktisch sein. Das kluge Nachwort von Jan Röhnert verweist darauf, dass man Ron Padgett als Lyriker mitdenken müsse. Literatur und Leben sind bekanntlich zweierlei. Ein Dichter dichtet, der gibt keinen Rat.

Zitator:

*43. Geh die Treppe rauf*

*44. Praktiziere keine Menschenfresserei.*

Autor:

Das ist verräterisch: Kannibalismus ist eines der wenigen Probleme, die uns heute eher keine Sorgen machen. Die Ratschläge stammen aus dem Reich der Fiktion. Sie sind Lehren, die man aus Büchern, Filmen, Gedichten gewinnen kann. In der Zusammenstellung wirkt das manchmal komisch, manchmal bezaubernd.

Zitator:

*18. Sei verlässlich*

*19. Trage bequemes Schuhwerk*

Autor:

Die Herausgeber haben für den kleinen Band deutsche Schriftstellerinnen und Schriftsteller gebeten, sich zu beteiligen. Marcel Beyer und Durs Grünbein, Norbert Scheuer und Annette Pehnt, Hans Thill und viele andere haben mitgemacht und Padgettvariationen beigesteuert.

Julia Schoch etwa liefert einen schönen Ratschlag zur perfekten Liebe: „Verlass dich nicht auf das Gefühl. Denke nicht, die Liebe sei kompliziert.“ Und Nadja Küchenmeister kommt mit der Zeile „Rauche dein Obst“ schon sehr nah an die poetische Lebensgrundierung Padgetts heran.

Aber die 99 Sätze von Ron Padgett bleiben in fast erhabener Einfachheit stehen. „How to be perfect“ ist ein Gedicht – und ein Plädoyer für eine Kunst, die transzendental ist, die Türen aufstößt in andere Welten.

Den letzten, den 99. Ratschlag, wollen wir aus Gründen des Pointenschutzes nicht zitieren. Einen aber verraten wir noch, zum Schluß:

Zitator:

*83. Großartige Bücher solltest du immer wieder von neuem lesen.*